

Protokoll der Video-Elternsprechstunde mit der Schulleitung am 23.07.2020 zum Thema „Schulbetrieb im Schuljahr 2020/2021 unter Pandemiebedingungen“

Frau Kopf erläutert grob die Vorgaben des Kultusministeriums:

- Jahrgangsstufen dürfen nicht vermischt werden
- Fernunterricht bildet möglichst den Präsenzunterricht ab (nicht zeitlich, jedoch inhaltlich)
- Leistungsbeurteilung im Fernunterricht möglich

Fragen der Eltern:

- Wie ist der Ablauf im Ganzttag?
 - GT ist bereits in Jahrgangsstufen, drei Gruppen in jeder Stufe
 - Änderung: Kinder werden im Klassenverband bleiben (war sowieso geplant)
 - Flexibilisierung des Ganzttag / Antrag liegt beim Schulbeirat, es gibt noch kein Ergebnis
 - Schulpflicht Montag bis Donnerstag von 8.00-16.00 Uhr
 - Thementage werden beibehalten und neue Angebote sind dazugekommen
 - Essen ist auf Teller vorbereitet (Hygienevorschrift), bleibt erst mal so, Zeit reicht nicht mehr, wegen des getrennten Schichtbetriebs und der nötigen Desinfektion dazwischen. Die Kinder können daher im Moment nicht nachholen.
*Klärung durch Schulleitung: Wird dies so bleiben?
Mensaplan wird noch erstellt und nachgereicht*
- Unterricht im Fall der Schulschließung, wie lange ist der tägliche Fernunterricht?
 - Mind. 1/2 Stunde am Tag, Lehrkräfte senden aus den Klassenzimmern, Kinder nehmen in kleinen Gruppen teil
- Gibt es im Ganzttag wieder Angebote im September?
 - Ja, ab September sind wieder Angebote wie gewohnt.
 - Thementage, jedes Kind kommt mit verschiedenen Themen in Kontakt
 - Ausnahme: 3.Klassen, haben 26 Stunden pro Woche, deshalb dienstags 14.00-14.45 Uhr alle Kinder (wird auch dann in Klasse 4 sein, wenn diese im Ganzttag sind)
- 4.Klasse, weiterführende Schule können angeschaut werden?
 - Evtl. mit Anmeldung
Klärung durch die Schulleitung, Information wird dann an die 4.Klassen weitergegeben
- Info-Elternabend „Weiterführende Schulen und Übergangsverfahren“ im Herbst für Klasse 4 ist wahrscheinlich nicht möglich
Klärung durch die Schulleitung, Information wird dann an die 4.Klassen weitergegeben
- Elternabende, Elternbeiratssitzung und Schulkonferenz sind per Video möglich, auch Lehrerkonferenzen finden per Video statt
- Frage nach nächstem SJ:
 - Klassenbezeichnung bleibt gleich, nur die Klassenstufe ändert sich 1a->2a etc.

- Es kann zum ersten Mal nicht über die eingesetzte Klassenleitung informiert werden, es ist alles unsicher. Nur die Schulanfänger sind informiert. Es kann sein, dass ein Lehrer an eine andere Schule abgeordnet wird. Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass Klassenleitungen die Klassen von 1 nach 2 und von 3 nach 4 weiterführt.
- Landschulheime:
 - Im ersten Halbjahr nicht erlaubt, zweites Halbjahr noch unsicher
Information wird durch die Schulleitung weitergegeben, sobald sie vorliegt
 - Schulübernachtung / Lesenacht ist immer denkbar
- Vergessene Heft holen?
 - Lehrer erinnern nochmal daran, alles mitzunehmen
 - Kinder sollen mehr Verantwortung übernehmen
- Haben die Kinder die Bücher zu Hause und in der Schule im Falle einer Schulschließung?
 - Nein, vergessene Bücher kommen in die Klassenbox
- Flexibilität des GT schon im nächsten SJ möglich?
 - Nein, die Entscheidung hat sich durch Corona verschoben
 - Frühestens im darauffolgende Schuljahr
- GT wird voraussichtlich verlässlich stattfinden, Danke an die Eltern, die ihr Kind jetzt selbst betreut haben
- Mundschutz, Aerosole, Ansteckung
 - Bedenken vor dem Herbst
 - Jetzt ist immer gut durchlüftet
 - Lüften wird im Herbst stattfinden, aber natürlich nicht immer
 - Alle Lehrer können einen Mund-Nase-Schutz tragen
 - Die vereinzelt Lehrer, die in verschiedenen Jahrgängen unterrichten, tragen weiterhin einen Mund-Nase-Schutz und halten Abstand, um nicht verschiedene Jahrgänge anzustecken
 - Kinder gehen im Moment sehr gut und vorsichtig miteinander und mit den Erwachsenen um
 - Lehrkräfte dürfen sich natürlich schützen

Frau Kopf erläutert das Konzept weiter.

- Im GT alle Jahrgänge getrennt
- Hort hat nur noch Klasse 4
- Ergänzende Betreuung kann Kinder trennen, Jahrgänge werden nicht vermischt
- Ankommen / Pausen:
 - 4 Felder im Schulhof, Kinder werden in der 1. Schulwoche von der Lehrkraft abgeholt
 - Lehrer üben das Vorgehen mit den Kindern
 - Morgens bleiben Kinder in Feldern im Hof und werden jahrgangsweise geholt
Hofplan wird von der Schulleitung nachgereicht
 - Pause im Jahrgangsfeld, Aufsicht schickt die Jahrgangsstufen nacheinander rein
 - Zu Pausenbeginn gibt die Lehrkraft am Ende des Ganges Bescheid, wann das Treppenhaus frei ist. Jahrgänge vermischen sich nicht.
 - Nach Schulschluss werden die Kinder jahrgangsweise entlassen
 - Jahrgänge essen auch in der Mensa getrennt

Frage an die Eltern, ob das Vorgehen nachvollziehbar ist? Bitte Ideen und Kritik gleich anbringen, wir wollen es gemeinsam gestalten.

- Positive Rückmeldungen
- Es muss einfach ausprobiert werden, weitere Ideen und Stolpersteine zeigt die Praxis
- Schulweg, Fahrrad, Roller: jahrgangswise Abstellmöglichkeit
Die Schulleitung fragt bei der Stadt nach und gibt die Information weiter sobald sie vorliegt

Frau Kopf kündigt das Thema Lernmittelfreiheit an, weitere Informationen folgen noch.

ToDo's Schulleitung (durchgestrichen = erledigt):

- Klärung Mensa-Hygieneplan
- Mensaplan erstellen
- Klärung, ob der Info-Elternabend für die 4.Klassen stattfinden kann
- Klärung, ob es möglich sein wird, weiterführende Schulen anzuschauen
- Klärung, ob Landschulheime im 2.Schulhalbjahr stattfinden können
- ~~Hofplan erstellen~~
- ~~Antrag bei der Stadt bekräftigen nach weiteren Fahrradständern~~

Protokoll erstellt von Julia Kast (Konrektorin)